

Hausaufgaben, Uno und Computer

Projekt offene Ganztagschule in Lunden ein voller Erfolg

Von Britta Hamann

Lunden – 13 Uhr, die Schulglocke schrillt. Die Schüler der RGH Lunden stürmen aus dem Gebäude. Zu Hause wartet ein leckeres Mittagessen. Nach den Hausaufgaben kann man mit Freunden spielen. Bei Fünftklässlerin Lisa sieht das anders aus. Für die Elfjährige beginnt jetzt ihr Nachmittag in der Offenen Ganztagschule (OGS).

Die ist in drei Räumen im oberen Teil der Lunder Grundschule untergebracht. Seit September 2008 werden hier Kinder von sechs bis 15 Jahren betreut. Ein Team aus Lehrern, Freiwilligen, älteren Schülern, Ein-Euro-Kräften und OGS-Organisator Jörg Daniels betreut täglich bis zu 30 Schüler.

Lisa stürmt die Schultreppe hoch. In der Kantine wartet ihr Bruder Fabian. Der Sechsjährige besucht die Leher Grundschule, die der RGH Lunden angegliedert ist. Er hatte schon um 12 Uhr Schluss und ist mit dem Bus zur OGS gekommen. Jetzt packen beide ihre geschmierten Brötchen aus und essen mit den anderen Kindern. Küchenfee Antje Schlüter verteilt Kohlroutaden und Kartoffeln.

„Es ist den Eltern überlassen, ob ihre Kinder unser warmes Essen in Anspruch nehmen oder selbst etwas mitbringen“, so Daniels. Für 2,60 Euro pro Portion wird das Mittagessen vom Jugendaufbauwerk Lunden täglich gekocht. Überhaupt setzt man auf Flexibilität. Die Kinder können von Montag bis Freitag kommen oder auch nur ein, zwei Tage. Angeboten wird zudem eine Betreuung am Morgen ab 7.30 Uhr. Dadurch variieren die Preise von sechs bis 45 Euro wöchentlich.

Nach der Mahlzeit laufen Lisa, Fabian und die anderen in den Hausaufgabenraum. Lehrerin Chris-



Einige bekommen Kohlroutaden von Antje Schlüter. Lisa und Fabian haben ihre eigenen Brötchen dabei. Fotos: Hamann

tina Glau, die auch die pädagogische Leitung der OGS innehat, und Merle Wickbold aus der neunten Realschulklasse schieben heute Dienst. Die Schülerin schaut Fabian über

die Schulter. „Prima kannst Du schreiben“, lobt sie sein Bemühen um ein gerades großes W. „Hier machen Schularbeiten mehr Spaß als zu Hause“, sagt der Sechsjährige. Überhaupt merkt man den Geschwistern an, dass sie ihre Nachmittage gerne in der Schule verbringen. „Weil Mama und Papa arbeiten, sind bis 16 Uhr nur unsere beiden Vögel zu Hause. Und die können nicht mal sprechen“, erzählt Lisa grinsend.

Nach den Hausaufgaben startet das Freizeitprogramm. Täglich werden zwei Kurse angeboten. Die reichen von sportlichen Aktivitäten wie Judo oder Tischtennis bis zu kreativen Arbeiten wie Basteln oder Theaterspielen. Computer- und Gesellschaftsspiele gehören ebenfalls

dazu. „Aber wir möchten noch mehr Kurse bieten und suchen dafür Betreuer. Außerdem sind Spenden jederzeit willkommen“, sagt Jörg Daniels.

„Die Atmosphäre zwischen Kindern und Mitarbeitern ist schon fast familiär“, freut sich RGH-Rektor Dieter Beuse über seine neue OGS. „Wir hätten nie gedacht, dass der Zuspruch so groß ist und uns so viele Menschen und Organisationen

„Hätten nie gedacht, dass der Zuspruch so groß ist“

unterstützen.“ So hätte es vom Land gerade einen Zuschuss in Höhe von 13 000 Euro gegeben. Auch Amt und Kreis zeigen sich spendabel.

Inzwischen ist es 16 Uhr. Lisa und Fabian packen ihre Sachen und stürmen aus der Schule.

Weitere Informationen gibt es unter ☎ 0 48 82/65 60 19 wochentags zwischen 7.30 und 9 Uhr sowie 11 und 14.30 Uhr.



Merle Wickbold aus der R9 hilft Lisa und Fabian bei den Hausaufgaben.